

KULTUR

Vielstimmig und universell

Motto: »welt raum poesie« – 21 Autoren lesen beim diesjährigen »Hausacher Leselenz« / Eröffnung am Mittwoch, 1. Juni

Der diesjährige Hausacher Leselenz steht unter dem Motto »welt raum poesie« und ist wieder besetzt mit namhaften Autoren. Zur Eröffnung ist der Verleger Michael Krüger zu Gast.

VON JUTTA HAGEDORN

Hausach. Ob Marion Poschmann, Nora Gomringer, Ilija Trojanow oder Michael Krüger – die Autorenliste, die der Hausacher Lyriker und Kurator José F. A. Oliver wieder zusammengetragen hat, ist imposant. Für Literaturfreunde sind diese fünf Tage des »Hausacher Leselenz« somit stets ein Fest in vielerlei Hinsicht; nicht nur die Autoren und ihre Werke selbst lassen Neues entdecken; auch das Umfeld trägt zur besonderen Literatur-Er-



fahrung bei. 21 Autoren stehen auf der Liste einschließlich **Monique Schwitter** und **Kathleen Weise**, die neuen Stadtschreiberinnen.

Michael Krüger verlegt nicht nur fremde Autoren, er ist auch Romancier und Lyriker: »Mein Ziel ist es, den Menschen zu zeigen, dass ein Tag ohne die Lektüre eines Gedichts ein verlorener Tag ist«. Vielfach ausgezeichnet, erhielt Krüger 2010 den Joseph-Breitbach-Preis. Sein neuer Gedichtband heißt »Ins Reine«. Er eröffnet die Literaturtage am Freitag, 3. Juni, unter dem Motto »Wer kommt schon an, wo er hinwollte« gemeinsam mit der Lyrikerin **Tzvetta Sofronieva**, die bei den Offenburger Literaturtagen »Wortspiel« zu erleben war. »Vom po-

etischen Wort I« heißt es am Samstag, 4. Juni. **Christoph W. Bauer**, Stadtschreiber 2010, stellt sechs Lyriker vor: **Christian Uetz**, **Anja Utler**, **Ferdinand Schmatz**, **Marion**



Poschmann, Ralph Dutli und **Emma Guntz**. Der Schweizer Puetz ist ein »philosophischer Poet«; die Performance-Auftritte des studierten Lehrers sind legendär. Sein jüngster Roman heißt »Nur Du, und nur Ich« (2011). **Anja Utler** kommt aus Schwandorf, lebt aber in Wien. Sie »empfindet die Sprache«, sagt man von ihr. Der Österreicher **Ferdinand Schmatz** ist Lehrbeauftragter an der Hochschule für angewandte Kunst in Wien. Ausgezeichnet mit dem Ernst-Jandl-Preis, attestiert man ihm »pure Lust an der Sprache«. »quellen« heißt sein jüngster Gedichtband.

Marion Poschmann, Peter-Huchel-Preisträgerin 2011, »operiert mit einer Intelligenz und Sensibilität, die manchmal etwas Einschüchterndes hat«, urteilt **Harald Hartung**, »Leselenz«-Gast des Vorjahres. Der Schweizer **Ralph Dutli** lebt in Heidelberg, erhielt zahlreiche Auszeichnungen und hat mit seiner Übersetzung »Fatrassien – Absurde Poesie des Mit-

telalters« »unbekannte Wurzeln der modernen Poesie« aufgedeckt. **Emma Guntz** lebt in Straßburg als Publizistin und Mitorganisatorin der Biennale »Mitteleuropa« in Schiltigheim und Straßburg.

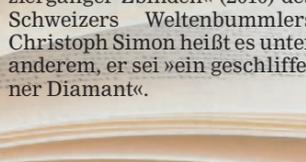
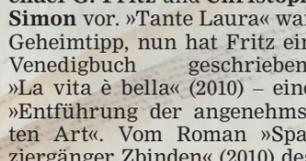
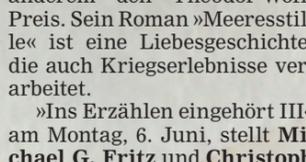
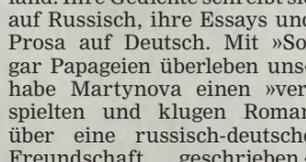
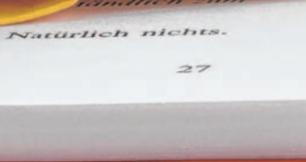
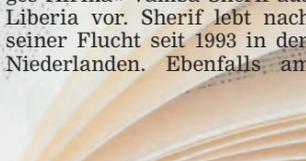
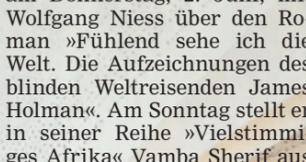
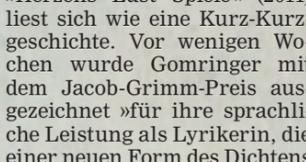
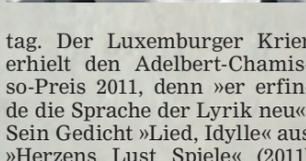
»Ins Erzählen eingehört I« beginnt am Samstag, 4. Juni, mit **Gisela Rudolf** und **Gregor Sander**. Die Schweizerin **Rudolf** stellt ihren Familienroman »Das Leben der Eltern



ist das Buch, in dem die Kinder lesen« (2010) vor, der in der Schweiz der 1950er-Jahre spielt. **Sander** kommt aus Schwerin, ist Mediziner, Germanist und Journalist. Sein erster Roman »Abwesend« wurde 2007 für den Deutschen Buchpreis nominiert. Die Titelgeschichte des jüngsten Erzählbands »Winterfische« (2011) wurde beim Ingeborg-Bachmann-Wettbewerb ausgezeichnet.

Jean Krier und **Nora Gomringer** sind die Gäste beim »poetischen Wort II« am Sonn-

HAUSACHER LESE LENZ



PROGRAMM

»Hausacher Leselenz«

Mittwoch, 1. Juni: 20 Uhr, Begrüßungsfeier für die beiden Stadtschreiberinnen 2011 im Rathaus. Eintritt frei.

Donnerstag, 2. Juni: 15 Uhr, »OT-Schwarzwald-Krimi« und **Olaf Nägele** in der »Erzpoche«; Eintritt frei.

20 Uhr »Fühlend sehe ich die Welt«: **Ilija Trojanow** im Gespräch mit **Wolfgang Niess** (SWR).

Freitag, 3. Juni: 20 Uhr Eröffnungveranstaltung »Wer kommt schon an, wo er hinwollte« mit **Michael Krüger**.

Samstag, 4. Juni: 11-16.30 Uhr Sechs Lyriker auf der »Löwen-Bachterrasse«; 20 Uhr **Gregor Sander** und **Gisela Rudolf** in der Buchhandlung **Streit**; 22.30 Uhr Film »always remember yuri gagarin« im »Löwen«; Eintritt frei.

Sonntag, 5. Juni: 11 Uhr **Nora Gomringer** und **Jean Krier** bei **Korb-Welzel**; 16 Uhr »Vielstimmiges Afrika« mit **Ilija Trojanow** und **Vamba Sherif** im Rathaus; 19.30 Uhr **Olga Martynova** und **Nicol Ljubic** bei **Blumen-Burkhardt**.

Montag, 6. Juni: 20 Uhr **Christoph Simon** und **Michael G. Fritz** in der Buchhandlung **Streit**.

Karten: Wenn nicht anders vermerkt, 7 Euro; Schüler freien Eintritt, Dauerkarte: 28 Euro.

Film: »always remember yuri gagarin« von **Christian Reiser** mit **Walter Famler**, Österreich 2010. Der Film dokumentiert eine Mission der Bewegung **KOCMOC/Gruppe Gagarin** im Juli 2007.

Die Autoren: (siehe Text von links und von oben): **Nicol Ljubic**, **Ferdinand Schmatz**, **Marion Poschmann**; **Christian Uetz**, **Ilija Trojanow**, **Christoph Simon**, **Emma Guntz**, **Ralph Dutli**; **Michael Krüger**, **Nora Gomringer**, **Tzvetta Sofronieva**, **Milena Baisch**, **Monique Schwitter**, **Christoph Bauer**; **Olaf Nägele**, **Gregor Sander**, **Vamba Sherif**, **Gisela Rudolf**, **Kathleen Weise**; **Anja Utler**, **Wolfgang Niess**, **Olga Martynova**, **Jean Krier** und **Markus Köhle**.

